

# Schizophrenie vs. DIS

Michaela Huber  
www.michaela-huber.com

## Schizophrenie vs. DIS 1. Dissoziative Symptome

- Isolierte Symptome, im SKID-D: nicht vorhanden od. leicht; Symptome treten im Zusammenhang mit bizarren Wahn-vorstellungen oder psychotischen Symptomen auf.
- Wiederkehrende oder anhaltende dissoziative Symptome, im SKID-D: mäßig bis schwer.

## Schizophrenie vs. DIS: 2. Identitätsunsicherheit oder –störung?

- Fehlen eines Bewusstseins für die eigene Identität und die Rolle in der Gesellschaft.
- Wiederkehrende oder anhaltende Identitätswechsel.

Schizophrenie vs. DIS:  
3. Akustische (Pseudo-)Halluzinationen  
und innere Dialoge

- **Halluzinationen, die nicht Stimmen anderer Persönlichkeitsanteile entsprechen. Sie werden vorwiegend als von *außerhalb* kommend erlebt.**
- **Akustische Halluzinationen, die Dialogen zwischen einzelnen Persönlichkeitsanteilen entsprechen. Sie werden als – den Gedanken ähnlich – *innerhalb* des Kopfes wahrgenommen.**

Schizophrenie vs. DIS:  
4. Schneidersche Symptome und  
Wahnvorstellungen

- **Bizarre Wahnvorstellungen, paranoide Verkennungen oder andere Wahnvorstellungen, die nicht andere Persönlichkeitsanteile mit einbeziehen, z.B. „Der BND ist hinter mir her.“**
- **Die einzige „Verkennung“ besteht in der Vorstellung, es gäbe verschiedene Persönlichkeiten.**

Schizophrenie vs. DIS:  
5. Andere psychotische Symptome

- **Formale Denkstörungen in Form von gelockerten Assoziationen bis hin zu Zerfahrenheit, Katatonie und Störungen der Affektivität.**
- **Nicht vorhanden bei DIS!**

Schizophrenie vs. DIS:  
6. Realitätsprüfung

- **Störung der Realitätsprüfung**
- **Intakte Realitätsprüfung, dissoziative Symptome werden typischerweise so beschrieben: „Es ist so, als wenn...“.**

Schizophrenie vs. DIS:  
7. Komorbidität

- **Wenn Episoden eines affektiven Syndroms während der akuten Phase aufgetreten sind, so sind sie nur von relativ kurzer Dauer im Vergleich zur Dauer der aktiven und residualen Phasen. (S. DSM-IV)**
- **Voll ausgeprägte depressive oder manische Syndrome können gleichzeitig mit dissoziativen Syndromen auftreten.**

Schizophrenie vs. DIS:  
8. Beeinträchtigung der Funktionstüchtigkeit

- **Ein oder mehrere Funktionsbereiche wie Beruf, soziale Beziehungen oder Körperpflege liegen deutlich unter dem Level, der vor Krankheitsbeginn erreicht wurde.**
- **Alle Funktionseinbußen sind nur vorübergehend. Der vor Störungsbeginn (od. Switchen) erreichte Level kann durch erneuten Wechsel des Persönlichkeitsanteils wieder voll erreicht werden.**

Schizophrenie vs. DIS:  
9. Verlauf der Symptome

- **Kontinuierliche Hinweise für Störungen über eine Dauer von mindestens sechs Monaten. (DSM IV)**
- **Störungen können mit Unterbrechungen auftreten. Deutliche Fluktuationen der Symptomatik, der Stimmungen und des Ausmaßes der Funktionseinschränkungen können auftreten.**